



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

An die Studierenden,
die für das Sommersemester 2021
einen Auslandsaufenthalt planen

Präsidium

Vizepräsidentin Internationalisierung
Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff

Standort Westerberg
Albrechtstr. 30 | Gebäude AF
49076 Osnabrück

Telefon: +49 (0)541 969-2104
Fax: +49 (0)541 969-2066
Mail: praesidialbuero@hs-osnabrueck.de

Osnabrück, 22.10.2020

Liebe Studentin, lieber Student,

im Frühsommer haben wir gesehen, dass sich der Umgang mit der Corona-Situation in vielen Teilen Europas entspannt hat und Beschränkungen im täglichen Leben und hinsichtlich Ein- und Ausreise gelockert wurden. Wir haben aber auch erlebt, wie fragil die Situation ist, wie die Fallzahlen wieder in die Höhe schnellen können und Länder, Landkreise oder Einrichtungen mit der Rücknahme von Lockerungen reagieren. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass der Universitätsbetrieb im In- und Ausland im Online- oder Hybrid-Modus (Kombination aus Online- und Präsenzlehre) organisiert wird.

Vor diesem Hintergrund rät die Hochschule Osnabrück den Studierenden, den Studienverlaufsplan möglichst so zu organisieren, dass der eigentlich für das Sommersemester 2021 geplante Auslandsaufenthalt auf ein späteres Semester verschoben wird. Diese Empfehlung gilt insbesondere für Länder und Regionen, die das [Robert-Koch-Institut als Risikogebiet ausweist](#). Die Hochschule rät **ausdrücklich** von einer Ausreise in diese Länder und Regionen ab.

Für Studierende in Studiengängen mit einem verpflichtenden Auslandsaufenthalt werden Regelungen in der jeweiligen Fakultät getroffen, um das Studium ohne zeitliche Verzögerung abschließen zu können.

Es liegt in Ihrer Entscheidung, ob Sie einen Auslandsaufenthalt antreten. Dieser findet auf eigenes Risiko und in eigener Verantwortung statt. Bei Ihrer Entscheidung sollte der Aspekt Sicherheit und Gesundheit an oberster Stelle stehen. Dabei bedenken Sie bitte nicht nur Ihre eigene Sicherheit und Gesundheit, sondern auch die derjenigen, mit denen Sie während einer Reise und eines Aufenthalts im Ausland in Kontakt kommen.

Uns ist bewusst, dass mit einem potenziellen Verzicht auf ein Auslandssemester ein bedeutender Teil Ihrer Studienerfahrung wegfällt und dies bedauern wir sehr. Um dennoch interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, prüfen Sie bitte,

- ob für Sie eine Teilnahme an online-Lehrveranstaltungen der Partnerhochschulen in Frage kommt oder
- ob Sie in Form einer ‚blended mobility‘ zunächst vom Heimatland aus online an der Partnerhochschule studieren können und dorthin ausreisen, wenn keine Reisewarnung mehr besteht oder
- ob Ihre Fakultät spezielle Veranstaltungen bereithält, in denen Sie mit internationalen Lehrenden und Kommiliton*innen in Kontakt kommen.

Ihr International Faculty Office berät Sie gern.


Sollten Sie trotz unserer dringenden Empfehlung jedoch einen Auslandsaufenthalt im SoSe 2021 planen, berücksichtigen Sie bitte Folgendes bei Ihren weiteren Vorbereitungen:

- Beobachten Sie die Entwicklungen und das Kursangebot an der ausländischen Hochschule
- Prüfen Sie regelmäßig die aktuellen Reisewarnungen und Reisehinweise des Auswärtigen Amtes / des Robert-Koch-Instituts sowie mögliche Einreisebeschränkungen des Ziellandes
- Erkundigen Sie sich, ob es im Gastland Quarantänemaßnahmen gibt und ob dadurch ggf. weitere Kosten auf Sie zukommen
- Im Falle eines erneuten Lockdowns besteht das Risiko, dass Sie ggf. vorerst nicht mehr aus dem Ausland zurück nach Deutschland reisen können
- Nehmen Sie eine Online Registrierung in der Krisenvorsorgeliste für deutsche Staatsangehörige des Auswärtigen Amtes vor: www.elefand.diplo.de. Notieren Sie sich die Notfall-Nummer, die auf der Website der jeweiligen deutschen Auslandsvertretung zu finden ist, und informieren Sie sich über die Internetseite der jeweiligen Botschaft im Zielland über weitere Kontaktmöglichkeiten.
- Schließen Sie eine umfassende Auslandsrankenversicherung ab, die über die bestehende Krankenversicherung in Deutschland hinaus Risiken abdeckt. Dazu gehört zum Beispiel der Rücktransport im Krankheits- oder Todesfall. Prüfen Sie, ob Ihre Auslandsrankenversicherung auch Kosten übernimmt, die in Zusammenhang mit einer Pandemie stehen, und ob Leistungen auch dann erbracht werden, wenn für das Land eine Reisewarnung ausgesprochen wurde.
- Prüfen Sie den Abschluss einer Reiserücktritts-/Reiseabbruchsversicherung und klären Sie, ob diese Versicherung für Kosten aufkommt, die im Zusammenhang mit einer Pandemie stehen.
- Zur finanziellen Förderung eines Auslandsaufenthaltes:
Das ERASMUS+ Mobilitätsteam der deutschen ERASMUS-Nationalagentur rät ausdrücklich von einer Ausreise in Risikogebiete ab. Dennoch ist eine Förderung möglich, siehe [Informationen zur ERASMUS+ Förderung unter Corona-Bedingungen](#)
- Der DAAD rät dringend von einer Ausreise in Risikogebiete ab. Dennoch sind Bewerbungen u.a. in den Programmen PROMOS und HAW.International möglich. Beachten Sie hierbei bitte die Infos des DAAD zu [Corona-bedingten Sonderregelungen für Stipendienantritte ab Juli 2020](#)

Bitte halten Sie Ihr International Faculty Office über Ihre Pläne hinsichtlich Antritt, Verschiebung oder Abgabe Ihres Auslandssemesters informiert. Speziell diejenigen Studierenden, die für Praxisphasen oder für die Vorbereitung von Abschlussarbeiten ins Ausland gehen, sind aufgefordert, ihre Pläne individuell mit ihrem IFO und der aufnehmenden Einrichtung abzustimmen.

Eine weitere Bearbeitung Ihrer Auslandsstudienbewerbung (u.a. Platzvergabe, Nominierung, Learning Agreement und finanzieller Förderung) setzt voraus, dass Sie mit Unterschrift (siehe unten) bestätigen, dass Sie die Hinweise der Hochschule Osnabrück zur Kenntnis genommen haben und sich bewusst sind, dass der Auslandsaufenthalt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff
Vizepräsidentin für Internationalisierung
Hochschule Osnabrück

Von den Studierenden auszufüllen und dem IFO vorzulegen:

Ich bestätige, dass ich die Hinweise der Hochschule Osnabrück zur Kenntnis genommen habe und mir bewusst ist, dass der Auslandsaufenthalt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko erfolgt.

Name:

Fakultät:

Unterschrift: